

Praktipp 12 SWOT – Analyse zur kirchlichen Jugendarbeit

Hintergrund

„Um im weiten Feld der Jugendarbeit mit all den Veränderungen und dem Bewährten sinnvoll am Ball zu bleiben, sind eine regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Arbeit notwendig. Durch Vernetzung und klar definierte Verantwortlichkeiten auf den verschiedenen pastoralen Ebenen im Bistum wird die Qualitätssicherung gewährleistet.“ (Aufwind, S. 36)

Praktipp: SWOT-Analyse zur kirchlichen Jugendarbeit

Es ist wichtig und sinnvoll, die konkrete Jugendarbeit mit ihren Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken regelmässig zu überprüfen. Die SWOT-Analyse eignet sich gut als Diskussionsgrundlage für die Verantwortlichen auf allen Ebenen und ist somit ein wertvolles Mittel der Qualitätsentwicklung.

Vorgehen

Die Einzelnen schreiben auf Karten stichwortartig ihre Beiträge, die anschliessend im Plenum gesammelt werden. Je nach Bedarf können Cluster gebildet und Bewertungen vorgenommen werden als weitere Schritte und Diskussionsgrundlage.

Je nach Position und Ebene sind folgende Fragen möglich

- Wie sehe ich als Juseso die kirchliche Jugendarbeit vor Ort?
- Wie sehen wir als Jusesos die kirchliche Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit?
- Wie sehe ich als RessortbeauftragteR Jugendarbeit die kirchliche Jugendarbeit in der SE?
- Wie sehen wir als Pastoralteam / Pfarrei / Kirchengemeinde / Kreisrat ... die kirchliche Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit?
- Wie sehen wir als akj / Juseso-Stamm die kirchliche Jugendarbeit im Dekanat?
- Wie sehen wir als DA'kj / DAJU die kirchliche Jugendarbeit im Bistum?

Stärken	Schwächen
Chancen	Gefahren

S – strengths (Stärken)

W – weakness (Schwächen)

O – opportunities (Chancen)

T – threats (Gefahren)